

gerichtsrat a. D. Dr. jur. Max Oster, Cöln; Bankier Adolf Schäfer, Essen-Ruhr; Rittergutsbesitzer Graf Alfred von Strachwitz, Bertelsdorf; Kaufm. A. Schäfer, Crefeld; Legationsrat a. D. Dr. jur. A. von Schwerin, Berlin.

**Zahlstellen:** Düsseldorf: Ges.-Kasse, Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges., Tapken & Weise.

## Vereins-Versicherungs-Bank für Deutschland A.-G. in Düsseldorf. (In Liquidation.)

**Gegründet:** 25./2. 1907 bzw. 26./2. 1909; eingetr. 17./4. 1909; genehmigt vom Kaiserl. Aufsichtsamt f. Privatversich. am 16. bzw. 24./3. 1909. Gründer siehe Jahrg. 1913/14 dieses Buches. Die G.-V. v. 26./6. 1913 beschloss Übertrag. des gesamten Versich.-Standes bzw. des Vermögens im ganzen an die Deutsche Lebensversich.-Bank Arminia in München. Die Ges. trat in Liquidation.

**Kapital:** M. 3 000 000 in 3000 Nam.-Aktien à M. 1000, voll eingezahlt, ausserdem wurde ein Organisations-F. mit 15% des A.-K. = M. 450 000 eingez.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1913:** Aktiva: Hypoth. 3 435 850, Darlehen an Gemeinden u. sonst. Kommunalverbände 588 246, Wertp. 342 350, Vorauszahl. u. Darlehen auf Polizen 10 650, Guth. bei Banken u. Postscheckkto 125 916, do. bei anderen Versich.-Ges. 37 045, rückständ. Zs. 42 851, Ausstände bei angeschloss. Vereinen bzw. Verwalt.-Gruppen 54 568, Kassa 1029, Inventar u. Drucksachen 16 441, sonst. Aktiva 175 401. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 8644, Prämien-Res. 1 417 618, do. Überträge 105 333, Res. für schweb. Versich.-Fälle 11 884, Gewinnres. der mit Gewinnanteil Versicherten 89 519, geschäftsplanmäss. Res. 17 296, Sparguth. von Verwalt.-Gruppen u. Versicherten 1647, nicht abgehob. Gewinnanteile der Versicherten 28, Aktionärdiv.-Rückstell. 17 744, Organisat.-F. 81 494, Guth. anderer Versich.-Ges. 19 723, Kredit. 34 173, Gewinn 25 293. Sa. M. 4 830 350.

**Dividenden:** 1909 u. 1910: Je 1% = M. 10; 1911–1913: 0%.

**Liquidatoren:** Dir. Dr. Rob. Sernau, Komm.-Rat Hans Stöhr, Dir. Dr. B. Gimkewicz, Dr. H. Balg.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Justizrat Dr. Alfred Klein, Stellv.: Geh. Reg.-Rat Gust. Kehl, Geh. Komm.-Rat A. Bagel, Dir. Dr. Hugo Balg, Düsseldorf; Fabrikbes. Franz Brandt, M.-Gladbach; Gutsbes. Heinr. Brors, Crefeld-Bockum; Rentner Karl Friederichs, Remscheid; Komm.-Rat Louis Hagen, Cöln; Dir. Otto Hoffmann, Mannheim; Geh. Komm.-Rat Moritz Leiffmann, Düsseldorf; Gen.-Konsul Otto Meyer, Königsberg i. Pr.; Komm.-Rat Wilh. Pfeiffer, Düsseldorf; Rittergutsbes. Walter Selve, Altona; Prof. Phil. Stein, Frankf. a. M.; Syndikus Dr. Gustav Stresemann, Dresden; August Thyssen, Mülheim-Ruhr; Geh. Reg.-Rat Friedrich Vorster (Dir. der Prov.-Feuer-Versich.-Anstalt), Düsseldorf; Justizrat Conrad Wandel (Dir. der Fa. Friedr. Krupp), Essen-Ruhr; Komm.-Rat Louis Wessel, Bonn.

## „Vaterländische“ u. „Rhenania“ Vereinigte Versicherungs- Gesellschaften A.-G. in Elberfeld.

(Firma bis 1914: Vaterländische Feuer-Versich.-Akt.-Ges.)

**Gegründet:** Konz. 28./2. 1823, erneuert 28./2. 1883 bis 28./2. 1933.

**Zweck:** Versicherung gegen Feuersgefahr, Blitz- u. Explosionsschäden, Einbruchdiebstahl, Mietverlust, Wasserleitungsschäden u. Transportversich., Unfall- u. Haftpflichtversich. Die Ges. ist berechtigt, für Feuer-, Blitz-, Explosions-, Einbruchdiebstahlschäden, Mietverlust, Wasserleitungsschäden u. Transportversich. Rückversich. zu nehmen u. zu gewähren. Die Aufnahme der Rückversich. in anderen Versicherungszweigen bedarf staatlicher Genehmigung. Versich.-Stand Ende 1912–1913 Feuer M. 6 977 112 741, 7 443 984 076. Einbruchdiebstahl M. 273 309 652, 342 903 095, Wasserleitungsschäden M. 30 761 783, 41 219 819. Transport 1913: M. 877 981 023.

Im J. 1913 Aufnahme der Vaterländ. Transport-Versich.-A.-G. in Elberfeld. Die Ges. übertrug ihr Vermögen als Ganzes ohne Liquidation auf die Vaterländ. Feuer-Versich.-A.-G. Die Aktionäre der Vaterländ. Transport-Versich.-A.-G. erhielten auf 8 Aktien ihrer Ges. im Nominalbetrage von je M. 2000 mit 25% Einzahlung eine Namensaktie der Vaterländ. Feuer-Versich.-A.-G. im Nominalbetrage von M. 3000 mit 25% Einzahlung.

**Kapital:** M. 8 375 000 in 2125 Aktien à M. 3000 mit 25% = M. 750 Einzahl. u. 2000 Nam.-Aktien à M. 1000 mit 25% Einzahl., zus. M. 2 093 750 Einzahl. A.-K. bis 1913 M. 6 000 000 mit 20% Einzahl., 1913 weitere 5% eingez. Erhö. des A.-K. lt. G.-V. v. 11./7. 1913 anlässl. der Übernahme der Vaterländ. Transport-Versich. um M. 375 000 mit 25% Einzahl. (s. oben.) Die Übertragung der Aktien ist von der Genehmigung des A.-R. abhängig, dieselbe kann ohne Angabe der Gründe verweigert werden. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Monaten einen neuen Besitzer vorzuschlagen. Die Aktien haben Div.-Scheine. Maximalgrenze des Aktienbesitzes 2% des jeweiligen A.-K.

Die a.o. G.-V. v. 14./5. 1914 beschloss die Angliederung der Rhenania Versich.-Akt.-Ges. in Cöln mit Wirkung ab 1./1. 1914. Die Vereinigung soll in der Weise durchgeführt